

Schleswig

Die Löwenbändigerin

Zum fünften Mal hat Susanne Pertiet das Tafelbild zum Wirtschaftspreis „Der Löwe von Schleswig“ gemalt – alles andere als ein Selbstgänger

Hier zu Hause



Jörn Tietje fuhr 3800 Kilometer durch Wüsten, Berge und subtropische Küstenstreifen.

Mit dem Rad durch Iran

SCHLESWIG Fast zwei Monate fuhr Jörn Tietje aus Busdorf insgesamt 3800 Kilometer mit dem Fahrrad durch den Iran. An diesem Freitag um 20 Uhr zeigt er im Hotel Hohenzollern in der Moltkestraße Bilder von seiner Reise. Dabei berichtet er unter anderem davon, wie er einen krassen Widerspruch zwischen der offiziellen Politik einerseits und dem Leben der Menschen andererseits wahrnahm. Karten für 15 Euro gibt es in der Buchhandlung Schröder im Stadtweg sowie an der Abendkasse.

Landfrauen tagen

SCHLESWIG Der Landfrauenverein Schleswig und Umgebung hält am Dienstag, 24. Januar, seine Jahreshauptversammlung ab. Beginn ist um 14.30 Uhr in der Strandhalle, Strandweg 2. Anmeldungen nimmt Helga Schöllermann unter Telefon 0 46 21 / 3 46 94 entgegen.

„LieberTee“ verschoben

SCHLESWIG Der für den 24. Januar geplante Stadtteiltreff „LieberTee“ in den Räumen der Stadtwerke, Werkstraße 1, ist verschoben auf Dienstag, 31. Januar, um 19 Uhr. Unter dem Titel „Geschichten grenzenlos“ lesen sechs Mitbürgerinnen verschiedener Herkunft Geschichten aus ihrer Heimat.

Preis für Lornsenschülerin

SCHLESWIG Zum Artikel „Wissensquiz der Wirtschafts-Junoren: Domschüler sahen ab“ in der Sonnabend-Ausgabe ist zu korrigieren, dass Preisträgerin Linda Damke nicht die Domschule, sondern die Lornsenschule besucht.

Schleswiger Nachrichten

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Alf Clasen Tel. 04621/808-1200

STADTREDAKTION

Frauke Bühmann 04621/808-1220

Ove Jensen 808-1221

Sven Windmann 808-1223

Fax 04621/808-1222

E-Mail redaktion.schleswig@shz.de

KREISREDAKTION

Martin Engelbert 04621/808-1250

Birthe Herbst-Gehrking 808-1251

Tina Jäger 808-1252

Gero Trittmack 808-1253

Hannes Harding 808-1254

Tina Ludwig 808-1255

Fax 04621/808-1222

E-Mail kreisredaktion.schleswig@shz.de

KORRESPONDENT SÜDERBRARUP

Claus Kuhl Tel. 04623/18 78 24

SPORTREDAKTION

Michael Bock Tel. 04621/808-5424

Fax 04621/808-5429

E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT

Stadtweg 54, 24837 Schleswig

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr,

Sonnabend 9 - 12 Uhr

Zentrale: Tel. 04621/808-0

VERLAGSHAUSLEITUNG

Sven Manske Tel. 04621/808-2200

LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 37,40 durch Zusteller, durch

die Post € 39,40. Preise inkl. 7 % MwSt.

SCHLESWIG Löwen haben Susanne Pertiet ihr ganzes Leben über begleitet. Auch wenn sie diesen Raubkatzen in freier Wildbahn nie begegnet ist, übten sie seit jeher eine ganz besondere Faszination auf sie aus, sagt die Schleswiger Malerin und Grafikerin. „Als Kind hat es mich geärgert, dass ich als Jungfrau haarscharf am Sternzeichen Löwe vorbeigeschrammt bin.“

Vielleicht ist es diese Emotionalität, die Susanne Pertiet erfasst, wenn sie Jahr für Jahr das Tafelbild zum Wirtschaftspreis „Der Löwe von Schleswig“ malt – und die ihr zu ihrer eigenen Überraschung noch nie so zu schaffen gemacht hat wie dieses Mal. Es komme immer mal wieder vor, dass man beim Malen eines Bildes in Stocken gerate. Aber der Löwe, sagt die 57-Jährige, habe förmlich einen eigenen Charakter entwickelt, sich bei seinem Entste-

„Der Löwe hat mir genau gesagt, wenn ihm der Pinselstrich im Haar nicht gefiel.“

Susanne Pertiet
Künstlerin

hen zuweilen geradezu widerspenstig gezeigt. „Der Löwe hat mir genau gesagt, wenn ihm der Pinselstrich im Haar nicht gefiel.“ Sie gehe ihre Arbeit eben nicht nur mit Verstand an, sondern das Gefühl spiele eine ebenso große Rolle, erklärt die Künstlerin. Und wenn das Gefühl einem sage, dass es etwas mehr helleres Gelb sein muss, dann trage sie eben etwas mehr vom helleren Gelbton auf.

Schließlich hat Susanne Pertiet den Löwen in ihrem Atelier in der Kiebitzreihe aber doch gebändigt – und mit dem fünften Bild aus dieser Reihe nunmehr ein ganzes Rudel geschaffen. Wobei, das stellt Susanne Pertiet klar, kein Löwe exakt so aussehe wie seine Artgenossen. „Es ist nicht immer das gleiche Blau und nicht immer das gleiche Gelb. Ich mische die Farben jedes Jahr neu.“ Auch verwende sie keine Schablone, sondern male das Bild jedes Mal freihändig.

Rund vier Wochen dauert es, bis die Künstlerin einen Löwen zu ihrer Zufriedenheit erschaffen hat – von der Auswahl der Platte aus Plantagen-Tropenholz bis zum letzten schwarzen Konturenstrich.



Künstlerin Susanne Pertiet mit dem fertig gerahmten Löwen-Bild in ihrem Atelier in der Kiebitzreihe.

„Man kommt ja auch nicht jeden Tag zum Malen.“ Dabei liebt Pertiet es, ihr Motiv auf Holz zu bannen. Allein schon wegen der Maserung, denn dadurch bekomme das Bild je nach Blickwinkel eine ganz eigene Dynamik.

Beim Löwen handelt es sich übrigens streng genommen um eine Löwin. Sie habe vor fünf Jahren, als die SN mit ihrem Wunsch nach einem entsprechenden Signet an sie herangetreten seien, bewusst die weibliche Variante gewählt, betont Pertiet. „Aber nicht weil ich eine Frau oder gar eine Feministin bin, sondern weil es in der Natur auch die Löwin ist, die mutig ist und ihre Beute angreift.“ Mutig, tatkräftig – Attribute, die auch auf die Unternehmer zutreffen, die sich mit dem Wirtschaftspreis schmücken dürfen. Auch sei es ihre Idee gewesen, das Raubtier nicht in

Gänze abzubilden, sondern nur den Kopf zu malen. Und die Quaste des Löwenschwanzes, der in der rechten unteren Bildecke zu sehen ist. Das Schwanzende sei in Natur zwar nicht rot, doch sie habe diese Farbe gewählt, um ihrem Löwen ein bisschen mehr Aggressivität zu verleihen. „Es soll ja kein Löwe im Mittagschlaf sein.“

Für den „Löwen von Schleswig“ des Jahres 2016 sind Ingo Harder, Christian Grau und Christian Jordt nominiert. Wer von den Dreien bei der Festveranstaltung am 2. Februar den Preis aus den Händen von Ministerpräsident Torsten Albig entgegennehmen darf, das weiß auch Susanne Pertiet nicht. Dass sich der Gewinner aber einen ganzen besonderen Löwen an die Wand hängen kann, das kann sie wie niemand sonst beurteilen. Alf Clasen

„DER LÖWE VON SCHLESWIG“

Zum fünften Mal vergeben die Schleswiger Nachrichten in Zusammenarbeit mit der VR Bank Flensburg-Schleswig ihren Wirtschaftspreis „Der Löwe von Schleswig“. Nominiert für das Jahr 2016 sind Eventmanager Ingo Harder, Sport-Tiefen-Inhaber Christian Grau und Christian Jordt, Inhaber des gleichnamigen Autohauses. Verliehen wird der mit 1000 Euro dotierte Preis bei einem Festakt am 2. Februar in den Räumen der VR Bank im Beisein von Ministerpräsident Torsten Albig. Die bisherigen „Löwen“-Preisträger sind Gastronom Oliver Firla („Odins Haddeby“), Mario Hoff (Varietétheater „Heimat“), Wolfgang Harm (Chef von „Sterndruck“ und Vorsitzender des Gewerbevereins St. Jürgen) und der Börmer Landmaschinenhändler Heinz Wüstenberg.

Licht über den Hüttener Bergen



HARALD RAABE

SCHLESWIG Mit dieser stimmungsvollen Aufnahme eines Zeltlagers in den Hüttener Bergen im Licht der tief stehenden Sonne hat Harald Raabe aus Schleswig den zweiten Preis beim Foto-Wettbewerb

„Auf den Spuren von Art Wolfe“ gewonnen. In unserer gestrigen Ausgabe haben wir das Bild in völlig verfälschter Farbgebung gedruckt. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen. Die Gewinner des Wett-

bewerbs, den das Stadtmuseum zusammen mit der Nospa, den Schleswiger Nachrichten und dem Kappeler Fotogeschäft Guth ausgelobt hatte, werden an diesem Freitag ausgezeichnet. sn

Spende für das Awo-Tortenkino

SCHLESWIG Die Arbeiterwohlfahrt freut sich über eine Spende in Höhe von 1610 Euro vom Tangent Club. Das Geld überreichten die Mitglieder des Service-Clubs für Frauen jetzt in den Räumen der Awo in der Bahnhofstraße. Mit dem Geld wird die Awo voraussichtlich ihr Heimkinosystem erneuern. Man werde unter anderem einen neuen Beamer anschaffen, erklärte Geschäftsführerin Maren Korban. Dann würden die Damen, die sich bei der Awo einmal im Monat zum „Tortenkino“ treffen, in Zukunft noch spannender ihre Filmklassiker anschauen können.

Mit einer Filmvorführung hatte der Tangent-Club die 1610 Euro auch gesammelt:

Jedes Jahr am ersten Sonntag im November veranstaltet der Club seine „Kinomatinee“ in einem der beiden großen Säle im Capitol-Kino. Die Einnahmen werden stets für wohltätige Zwecke gespendet. Im vergangenen November war das US-amerikanische Drama „Der Chor – Stimmen des Herzens“ von François Girard zu sehen.

Der Awo-Vorsitzende Karsten Reimer bemerkte: „Den meisten Besuchern geht es nicht darum, welcher Film gezeigt wird, sondern um die tolle gemeinschaftliche Aktion für einen guten Zweck.“ Er selbst ist begeisterter Besucher der Kinomatinee und freut sich deshalb besonders über die Spende. pih



Die Tangent-Club-Mitglieder (v.li.) Ulrike Jaritz, Irmie Erichsen, Karin Jacobsen, Christiane Zeitz-Balduhn, Hannelore Nicolaisen und Renate Jürgensen mit Karsten Reimer und Maren Korban von der Arbeiterwohlfahrt. HESSELMANN

Hilfe bei der Rückkehr in den Beruf

SCHLESWIG Am Donnerstag, 26. Januar, können Frauen das kostenfreie und vertrauliche Beratungsangebot von „Frau und Beruf Region Nord“ in Anspruch nehmen. Von 12 bis 17 Uhr steht die Beraterin Meike Hansen in den Räumen von Verdi im Ge-

werkschaftshaus im Domziegelhof 20-22 für Einzelgespräche zur Verfügung.

Das Angebot richtet sich an Frauen, die nach einer Phase der Familienarbeit auf den Arbeitsmarkt zurückkehren wollen und die Vereinbarkeit von Familie

und Beruf klären müssen, aber auch an alle anderen Frauen, die Rat zu Fragen rund um Beruf und Ausbildung suchen. Anmeldung für eine etwa einstündige Beratung bis spätestens nächsten Mittwoch unter Tel. 0461/296 26 oder frau-beruf-fl@posteo.de. sn